

# Haus 46

Tuchgaden 9

Baujahr: vor 1400

Nutzung EG:  
Metzgerei (1877)

Holzbau

Steinbau

Mischbau

Dokumentationsstand

sehr gut       schlecht

Spolien:

keine

Das Haus wird erstmals in den Gegenschreiberbüchern des 51er Kolleg von 1761 erwähnt. Das Haus bildete in der Gasse Tuchgaden eine Ausnahme. Es war wohl ursprünglich als Kapelle (?) errichtet und wies im Erdgeschoss drei Kreuzgewölbe auf. Das giebelständige gotische Steinhaus besaß eine typische ungleichmäßige Fasadengliederung. Das gewölbte Erdgeschoss öffnete sich durch zwei Tore zur Gasse, im ersten Obergeschoss waren drei Fenster, im zweiten zwei Öffnungen. Über den Toren des Erdgeschosses waren Konsolsteine in der Wand eingelassen, die vielleicht vor Zeiten eine Schöppe trugen.

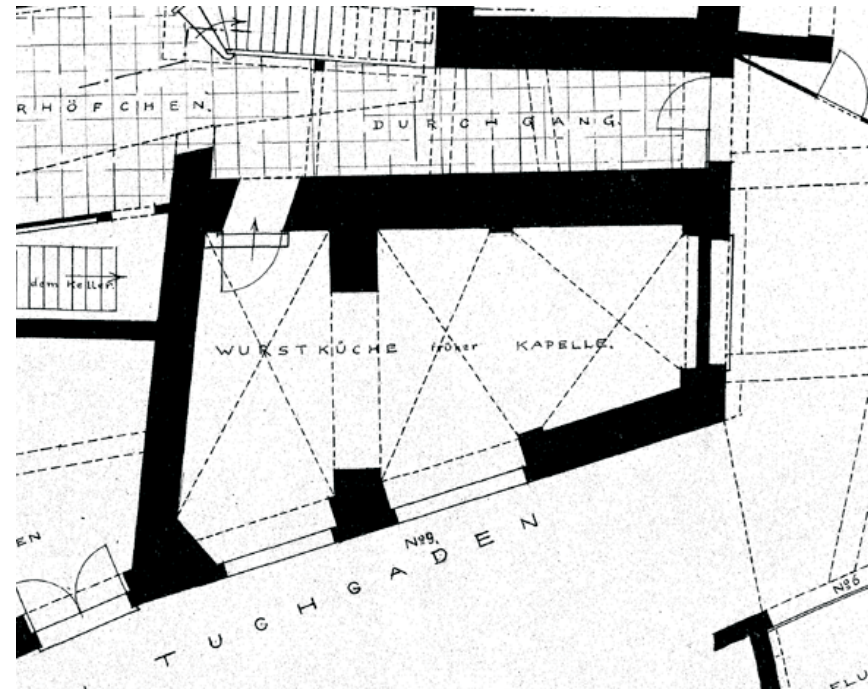
Altstadt Frankfurt am Main



Prof. DW Dreyse - V. Hepp - B. Wissenbach  
Bürogemeinschaft Architekten ABS



1 Ostansicht



2 Erdgeschoss



3 ca. 1930



4



5